



Tübingen, den 24.04.24

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt alternative Verkehrsführungen im Bereich Am Stadtgraben, Wilhelmstraße, Hölderlinstraße aufzuzeigen.

- a. Einfluss auf Linienführung und Fahrtzeiten des Tübus
- b. Klimarelevanz durch möglicherweise kürzere Fahrstrecken
- c. Fahrstrecken- und Fahrzeitveränderung für MIV von Österberg und Altstadt
- d. Chancen und Risiken für Rad- und Fußverkehr?
- e. Städtbauliche Gestaltungsmöglichkeiten: Universitätscampus im Bereich Neue Aula, Mensa, Universitätsbibliothek
- f. Verkehrsbelastung in Rümelin- und Hölderlinstraße und Am Stadtgraben
- g. Abschätzung der Kosten

Begründung:

Die Aufhebung des Einbahnstraßenrings um den alten Botanischen Garten bietet ökologische und städtebauliche Chancen.

Vorschlag: Die Wilhelmstraße wird in Verlängerung zur Mühlstraße wie diese für gegenläufigen Bus und Radverkehr ausgewiesen. Es entsteht eine zentrale Bus- und Radachse. Zwischen Neuer Aula und Brecht-Bau kann mit der Planung eines Universitätscampus begonnen werden.

Der MIV wird in der Rümelin und Hölderlinstraße gegenläufig geführt. Zur Entlastung der Anwohner wird der Ost-West-MIV konsequenter über Schlossbergtunnel, Reutlinger Straße und Stuttgarter Straße geleitet.

Am Stadtgraben wird gegenläufiger MIV und Busverkehr zur Erschließung von Altstadt und Österberg geführt.

Der Radverkehr im Bereich Am Stadtgraben könnte auf einer Verbreiterung des Trottoirs über dem Ammerkanal erfolgen.

Für AL-Grüne, Christian Mickeler



FRAKTION AL/GRÜNE:

SUSANNE BÄCHER, RAINER DRAKE, LEA ELSEMÜLLER, BRUNO GEBHART, BERND GUGEL, KRISHNA-SARA HELMLE, CHRISTOPH JOACHIM,
BEATE KOLB, JONAS KÜBLER, ASLI KÜCÜK, CHRISTOPH LEDERLE, DR. CHRISTIAN MICKELER, ANNETTE SCHMIDT, DR. KARIN WIDMAYER